



Abb. 21. Garden Suburb Hampstead. Innenraum (Halle und Speisezimmer) in einem der Häuser am Meadway (hierzu Abb. 20 und 21)

allmählich gewachsenen, durch die Bauweise des einzelnen Bauobjekts bedingten Straßenführung kann unsere Zeit nicht mehr rechnen. Eröffnung von Verkehrswegen, die dem modernen Handel und Wandel entsprechend geführt sind, damit im Zusammenhang die Berücksichtigung wichtiger hygienischer Maßnahmen* (Wasserversorgung, Kanalisation und so weiter), dem entsprechende, nicht aus alten Motiven herübergenommene, sondern dem Wesen der Sache entsprechende Behandlung der Aufgabe, so lautet die Forderung von heute. Abgesehen von einer ganzen Reihe anderer Faktoren sind es vor allem die wirtschaftlichen Grundlagen der gesamten Verkehrsentwicklung, die sich vergangenen Zeiten gegenüber fundamental geändert haben. Von ihrer Durchbildung hängt die Physiognomie großer Gemeinwesen größtenteils ab. Es mag paradox klingen, wenn die für unser modernes Empfinden malerische Unregelmäßigkeit mittelalterlich städtischer Bauweise, die nota bene keineswegs malerischen Absichten entsprang,

* Dahin gehört weiter vor allem die in den meisten rasch zu Großstädten gewordenen Gemeinwesen ziemlich nebensächlich behandelte, künstlerisch wie hygienisch gleich wichtige Frage des richtigen Verhältnisses zwischen bebauter und freibleibender Bodenfläche. Überall, wo Gesundheitspolizei geübt wird, ist ein im richtigen Verhältnis zum Wohnungsbelag stehender Luftkubus der Wohnräume selbstverständliche Forderung beim Wohnhausbau. Ebenso ist der Abstand von Rückgebäuden, Mindestausmaß von Hofflächen und so weiter fast überall gesetzlich geregelt, indes findet die vertikal eng gedrängte Wohnweise vieler Tausender von Menschen in bezug auf die Forderung der Möglichkeit gründlicher Lüfterneuerung vielfach noch viel zu wenig Berücksichtigung. Was man Tuberkulosebehäfteten in den Sanatorien in erster Linie bietet: möglichst viel frische Luft, das müßte prophylaktisch vor allem den Gesunden geboten sein, denn Wohndichtigkeit und Erkrankung der Atmungsorgane stehen in engem Wechselverhältnis. Horsefall stellt die Tatsache fest, daß in den großen, stark bevölkerten Distrikten von Manchester, London, Birmingham, Liverpool und den übrigen Industriezentren Englands die Instandhaltung der Wohnungen, selbst bei geschlossenen Fenstern nicht möglich sei, ohne ein beständiges Reinigen derselben, ja daß Tisch- und Leibwäsche in verschlossenen Behältern schmutzig wird durch den alle Ritze und Fugen durchdringenden feinen Kohlenstaub. Daher denn die Erscheinung, daß die älteren, dicht bevölkerten Quartiere solcher Städte eine kaum glaubliche Vernachlässigung der Reinlichkeit als wesentlichstes Merkmal an sich tragen, und daß die Schulen solcher Viertel, in denen möglichst viel für praktische Gesundheitslehre getan werden müßte, nicht immer in einwandfreiem Zustand sind, auch schon weil die Kinder teilweise in einem Zustand von Unsauberkeit zum Unterricht kommen, den man anderwärts, zum Beispiel in den rheinischen Fabrikstädten, nirgends findet. Die Volksgesundheits-Erhaltung kostet viel, sehr viel Geld, das ist nicht zu leugnen. Weit mehr aber kostet das Ausmerzen der Folgen tiefeingreifender Unterlassungssünden.